

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG GREBIN

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 16. März 2009
im Sportheim des TV Grebin
von 20:00 Uhr bis 22:35 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:40 Uhr bis 23:10 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:35 Uhr bis 22:40 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 18.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Hans-Werner Sohn
als Vorsitzender

GV Wolf Brühan
GV Uwe Kahl
GV'in Ellen Klünder
GV Klaus Pentzlin
GV'in Barbara Podbielski
GV Karl Schuch
GV Cuno Schwark
GV Rainer Stender
GV Jochen Usinger

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See
BM/GWF Gerhard Manzke, BM Stefan Keller, Herr Burgemeister (zu TOP 12),
Herr Schneider (KN), Zuhörer/innen: 18

Es fehlten entschuldigt: GV'in Christiane Parl

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Grebin waren durch Einladung vom 04.03.2009 zu Montag, 16. März 2009 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Dezember 2008
 2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 3. Erweiterung Feuerwehrrätehaus Schönweide
 4. Digitalisierung Kanalnetz Niederschlagswasser
 5. Aufstellen eines Gedenksteines
 6. Straßenbeleuchtung Schulweg – Karlshöhe
 7. Straßenreinigungssatzung
 8. Beteiligung an der lokalen Tourismusorganisation
 9. Einrichtung eines Dorftreffs
 10. Lärmschutz Alte Schule / Kindergarten
 11. Mähen der Sportplatzflächen / Rasenmäher
 12. Tourismusgruppe Grebin
 13. 2. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Plön Stadt und Land
 14. 1. Änderung der Hauptsatzung
 15. Wahl eines Mitgliedes und eines stellv. Mitgliedes für den Ausschuss für Netze und Anlagen des Zweckverbandes Ostholstein (ANA)
 16. Reparaturen Alte Schule
 17. Weiterbildung Gemeindearbeiter
 18. Grundstücksangelegenheiten
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
19. Personalangelegenheiten
 20. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

In öffentlicher Sitzung:

TOP 19 neu: **Einwohnerfragestunde**

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

dafür: 10**dagegen:****Enthaltungen:**

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

BGM Sohn begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift vom 08. Dezember 2008**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Sohn gibt Folgendes bekannt:

- Wechsel des Fraktionsvorsitzenden bei der CDU: GV Klaus-Heinrich Pentzlin hat den Fraktionsvorsitz abgegeben, GV Karl Schuch wurde von der Fraktion zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt mit sofortiger Wirkung den Vorsitz der CDU-Fraktion.
- Pacht-/Jagdangelegenheiten: Während der GV-Sitzung am 08.12.2008 wurde über die Befugnisse des Bürgermeisters bei der Neuverpachtung der Jagd im Rahmen von Jagdgenossenschaftsversammlungen gesprochen. Hierzu verliert Herr Bürgermeister Sohn einen Vermerk des Geschäftsführenden Bürgermeisters, Herrn Mario Schmidt.
Gleichfalls teilt Herr Bürgermeister Sohn mit, dass eine gemeindeeigene Fläche mit einer Größe von ca. 7 ha in Görnitz für die Dauer von 12 Jahren an Matthias Paustian verpachtet wird.
- Aufgrund der verlängerten Öffnungszeiten im Kindergarten wurde die Stundenzahl der Leiterin, Frau Vogler, von 32 auf 37 Stunden pro Wochen angehoben.
- Im Zuge des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung hat die Gemeinde folgende Maßnahmen angemeldet:
 1. Anbau eines Raumes für Ausbildungszwecke und Dienstabende am Feuerwehrgerätehaus Schönweide.
 2. Erneuerung der ca. 30 Jahre alten Straßenbeleuchtung im Ortsteil Görnitz.
Gleichfalls im Zuge dieses Konjunkturprogramms gab es eine Kostenschätzung der Verwaltung für die energetische Sanierung der Alten Schule Görnitz zuzüglich der Variante „Dachaufbau mit Solar für Warmwasser oder Strom“. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 45.000 Euro.
- Brandschutzübungsplatz: Bürgermeister Sohn berichtet, dass der Kreis das bisherige Verfahren zur Begleichung der von den Gemeinden zu tragenden Gebühren für die Nutzung des Brandschutzübungsplatzes durch die Gemeindewehren aus rechtlichen Gründen nicht mehr über die Feuerschutzsteuer vornehmen kann und den sich hieraus ergebenden Weiterungen.
- Reitwegenetz: In der GV-Sitzung vom 08.09.2008 stellte sich unter TOP 4 die Frage der Straßenquerung im Zuge der sogenannten Grebiner Kreuzung. Hierzu verliert Bürgermeister Sohn eine Anmerkung der Verwaltung (Herr Leder) vom 04.12.2008, nach welcher Reiter die Bedarfsampel nicht nutzen dürfen. Lediglich als Fußgänger können Reiter das Pferd über die Überquerungshilfe (Bedarfsampel) führen und würden dann nicht gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen.
- Beitritt zum ZVO - Kostenausgleich der Wasserzähler: Bürgermeister Sohn weist darauf hin, dass der ZVO sich zur Hälfte an den Kosten des eichrechtlich bedingten Austausches der jeweiligen Trinkwasserzähler sowie dem Montageaufwand beteiligt.
- In der GV-Sitzung vom 08.12.2008 wurde in der Einwohnerfragestunde bemängelt, dass die Straße am Ortsausgang Behl in Richtung Plön erhebliche Schäden aufweist. Bürgermeister Sohn hat bezüglich der Ausbesserung des Straßenbelages ein Gespräch mit Bürgermeister Paustian geführt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Geschwindigkeitsmessung im Behler Weg: Bürgermeister Sohn teilt mit, dass das Geschwindigkeitsmessgerät des Amtes derzeit defekt ist. Nach der Reparatur wird es den Gemeinden in der Reihenfolge der Anmeldung wieder zur Verfügung gestellt.
- Am 11.06.2009 (Pfingstmontag) findet um 11:00 Uhr ein Gottesdienst in der Gemeinde statt.
- Grebiner Mühle – WC-Gebäude: Für die Tätigkeiten des Architekten in dieser Angelegenheit wurde diesem ein Betrag in Höhe von rd. 2.400 Euro gezahlt. Die Rechnung kann bei Bedarf in der Amtsverwaltung eingesehen werden.
- Verkehrsregelnde Maßnahmen in der Gemeinde Grebin: Die von der Gemeinde beantragte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h im Behler Weg wurde mit Schreiben der Verkehrsaufsicht Plön vom 27.01.2009 abgelehnt. Das entsprechende Schreiben wird vom Bürgermeister verlesen.
- Bürgermeister Sohn bittet alle Hundebesitzer eindringlich, die Grünstreifen im Dorf nicht als Hundetoilette zu benutzen bzw. die Häufchen ihrer vierbeinigen Lieblinge umgehend selbst zu entsorgen. Er bittet auch andere Bürgerinnen und Bürger, darauf zu achten und gegebenenfalls Hundebesitzer direkt anzusprechen.
- Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Grebin: Bürgermeister Sohn weist die Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass ab der ersten Märzwoche die ersten Bescheide über Abschlagszahlung vom ZVO erstellt werden. Er bittet darum, sich bei Fragen direkt mit dem ZVO in Verbindung zu setzen. Er hofft jedoch, dass die Datenübernahme im deutlich überwiegendem Fall korrekt vonstatten ging.
- Fledermäuse: Herr Kraft aus Grebin, welcher auch bereits die Gemeinde Malente als Sachverständiger zum Thema „Fledermäuse“ unterstützt, möchte seine Tätigkeit auch gern auf die Gemeinde Grebin ausweiten. Die Kosten für eine Fledermausbehausung belaufen sich auf ca. 300 Euro.
- Mönchsweg: Im Rahmen der Tourismusförderung ist auch der Mönchsweg zu sehen. Gemäß Finanzierungsschlüssel des Mönchsweges in der 2. Phase kann die Gemeinde Grebin mit Kosten bis maximal 600 Euro in diesem Jahr rechnen.
- Bundestagswahl: Die Besetzung der Wahlvorstände für die Wahllokale Grebin I und II werden kurz durchgesprochen. Die Liste wird von der Unterzeichnenden direkt an Herrn Schubert weitergeleitet.

TOP 3**Erweiterung Feuerwehrrgerätehaus Schönweide**

Bürgermeister Sohn berichtet kurz zusammenfassend über den aktuellen Sachstand.

GV Stender bittet zu beachten, dass bei einer eventuellen Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges in Schönweide seiner Meinung nach die Garage nicht mehr dem geforderten Standard der Unfallkasse entspricht. Hier würden somit dann innerhalb kurzer Zeit Kosten für die Erweiterung des Feuerwehrrgerätehauses, das neue Fahrzeug sowie den Um- und Ausbau der Garage entstehen.

Gemeindewehrführer G. Manzke erläutert, dass er in dieser Angelegenheit nach einem Gespräch mit der Unfallkasse keine Probleme sieht.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Anbau des Feuerwehrrgerätehauses Schönweide bis zu einem Betrag in Höhe von 70.000 Euro zuzustimmen.

dafür: 8

dagegen: 2

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Digitalisierung Kanalnetz Niederschlagswasser**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, den Auftrag zur Digitalisierung des Kanalnetzes Niederschlagswasser an den ZVO mit einer Summe von 12.200 Euro zu erteilen. Nach den abschließenden Arbeiten ist der Gemeinde eine CD mit allen erfassten Daten zur Verfügung zu stellen.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Aufstellen eines Gedenksteines**

Bürgermeister Sohn übergibt das Wort an GV Schuch. Dieser berichtet von der Idee zur Errichtung eines Gedenksteines. Im Anschluss an den Bericht beschließt die Gemeindevertretung folgende Einzelheiten:

1. Es sollten nur Personen ab 1945 geehrt werden.
2. Der Gedenkstein soll mit dem Gemeindewappen versehen werden. Angedacht ist hier z. B., dass das Wappen in der Mitte mit der Umschrift „Gemeinde Grebin“ steht und unterhalb dessen ein Leitspruch, wie z. B. „Zu Ehren den verdienten Bürgerinnen und Bürgern“.
3. Der Standort sollte in der Dorfmitte gesucht werden. Hier würde sich z. B. das Dreieck vor dem Spielplatz anbieten.

Die Kosten werden zurzeit mit ca. 7.000 Euro beziffert. Bis zur nächsten GV-Sitzung soll eine Richtlinie über die Aufnahme erarbeitet werden.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Straßenbeleuchtung Schulweg – Karlshöhe**

Bürgermeister Sohn gibt bekannt, dass er diese Maßnahme auch auf die Wunschliste für das Konjunkturpaket gesetzt hat. Nach einer kurzen Diskussion ist die Gemeindevertretung einig, dass hier vorab eine Begehung notwendig ist. Teilnehmen sollte jeweils eine Person aus jeder Fraktion, damit die Standorte und die Anzahl der Laternen eruiert werden kann. Als Termin für diese Begehung wird Freitag, 20. März 2009 um 17:00 Uhr vorgeschlagen; Treffpunkt ist an der Alten Schule Görnitz. Als Teilnehmer werden GV'in Podbielski und GV Stender von den Fraktionen, GV Schuch (noch fraglich) sowie Bürgermeister Sohn genannt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung bzw. Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Görnitz mit ca. 20 Laternen und geschätzten Kosten in Höhe von 30.000 Euro.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Anmerkung:

Im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung sollte auch mal der Ortsteil Schönweide betrachtet werden. Hier wären auch neue Laternen angebracht.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**Straßenreinigungssatzung**

Gemäß Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 03.03.2009 verteilt die Unterzeichnende eine Neufassung der Straßenreinigungssatzung an die Anwesenden und erläutert kurz die eingearbeiteten Wünsche aus dem Hauptausschuss sowie die etwas modernere Fassung und die Gründe für einzelne Änderungen.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Satzung über die Reinigung der öffentlichen Wege in der Gemeinde Grebin (Straßenreinigungssatzung - Neufassung) mit einer Änderung:

In § 3 Abs. 3 sollen Gehwege statt in einer Breite von 1,50 m lediglich in einer Breite von 1,00 m von Schnee freigehalten werden.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Nach Inkrafttreten der Satzung wird die Verwaltung gebeten, dem Bürgermeister eine noch näher zu bestimmende Anzahl an Kopien dieser Satzung auszuhändigen. Diese sollen später durch den Gemeindearbeiter an die Haushalte verteilt werden.

TOP 8**Beteiligung an der lokalen Tourismusorganisation**

Bürgermeister Sohn gibt eine kurze Einleitung über die Wichtigkeit und den Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Zukunft für die Gemeinde Grebin. Er weist darauf hin, dass der Tourismus nur überregional ausgebaut und angeboten werden kann und dass sich hier nicht nur die Großkommunen wie z. B. die Gemeinde Malente sowie die Städte Plön und Eutin dieser Tourismusorganisation anschließen sollten, sondern auch die kleinsten Gemeinden im Amtsgebiet. Ziel dieser Tourismusorganisation ist die Errichtung eines Tourismuszweckverbandes. Die Kosten für die Gemeinde werden derzeit auf rd. 650,00 Euro beziffert.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung schließt sich dem Beschlussvorschlag des Hauptausschusses zum Tagesordnungspunkt 9 der Sitzung vom 03.03.2009 vollumfänglich an.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Einrichtung eines Dorftreffs**

Zur Vorstellung des Konzeptes wird das Wort an GV Wolf Brühan übergeben. Er berichtet von der Idee der Dorfentwicklung, die hier die Möglichkeit der Umsetzung eines Dorftreffs geben würde. Dies ist nicht nur als Möglichkeit für den Tourismus, sondern auch für ältere Einwohner als Treffpunkt für alle Einwohner, Kunst etc.. Im Nachgang zu dieser Erläuterung wird vorgeschlagen, eine Kommission hierfür ins Leben zu rufen, welche sich mit der Erarbeitung der Ideen und der Möglichkeiten beschäftigt. Vorgeschlagen wird hierfür wieder eine Person pro Fraktion. Die Häufigkeit der Sitzungen sollte nicht mehr als 2 bis 3 betragen. Ziel soll sein, zum Jahresende ein Ergebnis vorliegen zu haben.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung eines Dorftreffs weiter zu verfolgen. Folgende Personen werden für die Kommission benannt: GV Schuch, GV Brühan und GV Usinger sowie als weiteres Mitglied Herr Bürgermeister Sohn. Ziel: Vorlage von Ergebnissen zum Jahresende.

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 10

Lärmschutz Alte Schule / Kindergarten

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 16 „Reparaturen Alte Schule“ mit diesem Tagesordnungspunkt zu verknüpfen, da beide inhaltlich zusammenhängen.

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Somit erhält der Tagesordnungspunkt folgenden Titel: **„Lärmschutz und Reparatur Alte Schule“**.

Zum Thema „Lärmschutz“ wird das Wort an Frau Podbielski übergeben. Diese berichtet, dass es sich um einen sehr großen Raum handelt, durch den der Geräuschpegel des Kindergartenbetriebes als extrem laut wahrgenommen wird. Lärmschutzmaßnahmen sind unbedingt erforderlich. Sie verweist auf den Beschluss des Hauptausschusses, Lärmschutzmaßnahmen in der Alten Schule mit Kosten in Höhe von ca. 3.000 Euro durchzuführen.

Zum Thema „Reparatur der Tür“ wird darum gebeten, die Art des Schließmechanismus zu überdenken, damit Kinder die Türen nicht einfach von innen öffnen können. Auch ein Türspion sei hier sinnvoll.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Lärmschutzmaßnahmen in der Alten Schule Görnitz durchzuführen (Abhängen der Decke und Einbau von 16 neuen Lampen) mit Kosten in Höhe von ca. 3.000 Euro. Des Weiteren beschließt die Gemeindevertretung, gemäß vorliegendem Kostenangebotes der Fa. Kikebusch den Kindergarten mit einer neuen Tür inkl. Türspion zu versehen. Herr Reimers wird gebeten, zu prüfen, ob es im Hinblick auf die Art und Weise und deren Schließmechanismus Vorschriften z. B. bei der Unfallkasse bzw. bei der Brandschutzkasse für Kindergärten gibt. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf geschätzte 4.500 Euro.

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Zeitgleich hierzu wird der Bürgermeister bei Herrn Kikebusch die Kosten einer geänderten Schließanlage erfragen.

TOP 11

Mähen des Sportplatzflächen / Rasenmäher

Bürgermeister Sohn berichtet kurz vom Werdegang in der Angelegenheit und stellt den Beschluss des Hauptausschusses der Gemeinde Grebin vom 03.03.2009 zu TOP 13 vor.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Es wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung bezweifelt, dass der Trecker auf Dauer dafür ausgelegt ist, die im Angebot beschriebene Walze zu ziehen, ohne Schäden zu erleiden. Zudem sei die angebotene Walze zu groß und würde bereits durch den Versatz beim Mähen einen Teil des zu mähenden Schnittgutes plattdrücken. Im Weiteren verdeutlicht sich, dass von der Anschaffung der Walze abgesehen werden sollte. Der anwesende Vorsitzende des Sportvereins, Herr Krumbeck, würde sich damit einverstanden erklären, bis auf weiteres auf die Anschaffung der Walze zu verzichten. Es soll versucht werden, diese Problematik anderweitig zu lösen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Lotto-Gemeinschaft des TV Grebin die Investition des Rasentraktors mit 500,00 Euro aus privaten Geldern fördern wird. Bei der Anschaffung des Traktors verbliebe es daher lediglich bei einem Zuschussbetrag der Gemeinde in Höhe von 3.400 Euro.

Es ergeht folgender Beschluss:

Für die Anschaffung eines Rasentraktors wird dem TV Grebin ein Zuschuss in Höhe von rd. 3.400 Euro gewährt. Von dem noch vorhandenen Konto für Sportplatzzwecke sind 1.500 Euro einzusetzen; 1.900 Euro werden als Zuschuss aus Haushaltsmitteln gezahlt. Dem TV Gebin ist zudem mitzuteilen, dass es in den nächsten fünf Jahren keinen erneuten Zuschuss für einen Rasenmäher geben wird.

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 12

Tourismusgruppe Grebin

Bürgermeister Sohn stellt kurz den anwesenden Leiter der Tourismusgruppe, Herrn Joachim Burgemeister, vor und übergibt ihm im Anschluss das Wort.

Herr Burgemeister beschreibt, was seit Sommer 2008 in dieser Angelegenheit bisher alles geschehen ist und weist auf durchgeführte und zum Teil selbst initiierte Aktionen, wie den Kieler Bauernmarkt und das Adventssingen, hin. Er verweist auf die Wichtigkeit des Tourismus als Wirtschaftsentwicklung der Gemeinde Grebin. Abschließend weist er auf eine Veranstaltung am 23.04.2009 im Grebener Krug hin, zu der alle Tourismusinteressierten der Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Burgemeister und weist im Zusammenhang mit Tourismus noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es keinerlei Veranstaltungen in der Mühle geben darf.

Es wird noch kurz auf die bereits im Hauptausschuss am 03.03.2009 unter TOP 10 vorgestellten drei Möglichkeiten (Alternativen für die weitere Arbeit der Tourismusgruppe Grebin) hingewiesen. Die Gemeindevertretung ist sich jedoch einig, bevor über diese Alternativen gesprochen wird, den Termin am 23.04.2009 abzuwarten. Wiedervorlage der Angelegenheit zu nächsten Sitzung des Hauptausschusses. Es ergeht kein Beschluss.

TOP 13

2. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Plön Stadt und Land

Die Gemeindevertretung Grebin nimmt die Entscheidungsvorlage zur 2. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Plön Stadt und Land vom 24.02.2009 zur Kenntnis. Sie stimmt der Satzung zur 2. Änderung der Verbandssatzung in der vorliegenden Fassung zu.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 18**Einwohnerfragestunde**

- GV Cuno Schwark fragt, warum die Barke am Grebener Kreuz (K 25) immer noch auf dem Gullydeckel steht. Seiner Ansicht nach würde sie dort mindestens schon ein Jahr stehen.
Bürgermeister Sohn wird das Ordnungsamt bitten, die Verkehrsbehörde entsprechend anzuschreiben.
- Herr Scharmukschnis fragt, ob es neue Erkenntnisse zum Thema „Mutter-und-Kind-Kurheim“ gibt.
Der Bürgermeister verneint dies.
- Herr Burgemeister fragt, was nach Abschluss der Setzung der neuen Lampen in Görnitz mit den alten Lampen geschehen soll. Gegebenenfalls könnte man diese anderweitig verwenden.
Bürgermeister Sohn kann hierüber zurzeit keine Aussagen machen, da fraglich ist, in welchem technischen Zustand sich die Lampen nach dem Abbau befinden.
- GV Cuno Schwark merkt an, dass die Beschilderung der Siedlung Schönweide nicht ausreichend sei, da im vorderen Bereich kein Schild „Siedlung“ steht. Er fragt an, ob hier ein zweites Schild möglich wäre.
Bürgermeister Sohn sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.
- Eine ebenfalls undeutliche Straßenbezeichnung betrifft den Bereich Eulenkrug, Meierei, Aukate und Alter Krug. Es herrsche für ein und dieselbe Straße eine sehr verwirrende Straßenbezeichnung vor.
Bürgermeister Sohn sagt zu, in den nächsten Tagen Kontakt mit Frau Hartz aus dem Bauamt aufzunehmen, um eine vernünftige Straßenbenennung und Hausnummernvergabe durchzuführen.
- GV Cuno Schwark fragt an, ob es möglich ist, den Boden an der Stelle, an der der Schulbus rangiert, an den Banketten auszutauschen, da der Untergrund jedes Mal vom Bus hochgefahren wird und dieses immer einen recht hohen Erdwall ergibt.
- GV Cuno Schwark teilt mit, dass am Buswartehäuschen „Alter Krug“ die Rückwand fast herausfällt.
- Für die Bekanntmachungstafeln in Grebin soll ein so hartes Holz verwendet worden sein, dass es kaum möglich ist, mit einem Tacker oder Reißzwecken die Bekanntmachungen dort aufzuhängen.
Bürgermeister Sohn sagt zu, hier weiches Holz einbauen zu lassen.

Ende des öffentlichen Teils um 22:35 Uhr.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Hans-Werner Sohn

Tanja Rönck

Anlagen zum Protokoll:

-keine-